

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: BV/FD3/2019/154
Federführung: Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen	Status: öffentlich Datum: 23.10.2019 Verfasser: Andreas Pante
AZ: -pa/kl-	

Verbesserung der Barrierefreiheit auf dem Kirchplatz, Bad Essen

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	28.11.2019	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.12.2019	nicht öffentlich

Haushaltsmittel

- stehen bei Konto _____ zur Verfügung
- sind überplanmäßig / außerplanmäßig bereitzustellen
- Deckungsvorschlag: Haushalt 2020 und 2021
- Sonstiges
- Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaften

- ist nicht erforderlich
- wird noch vorgenommen
- ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:
Der Ortsrat unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, kann sich aber auch eine andere günstigere Gestaltung vorstellen.

Sachverhalt:

Mit Verabschiedung des Haushaltsplanes 2019 wurden Mittel zur Verbesserung der Barrierefreiheit auf dem Kirchplatz in Bad Essen eingestellt. Innerhalb der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen wurde erstmalig am 20.06.2019 das Thema zur Beratung eingebracht.

Die vor rund 15 Jahren verlegten Natursteinplatten mit einer Breite von 40 cm reichen nicht für eine barrierefreie Befahrung mit Rollatoren oder Rollstühlen aus. Diese müssen einseitig auf die Granitnatursteine ausweichen, die keine ebene und gleichmäßige Oberfläche besitzen. Um zu einer Verbesserung zu kommen, sollte eine rund 80 cm breite Spur im Bereich der jetzigen Natursteinplatten hergestellt werden.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, die bereits jetzt eingesetzten Obernkirchener Sandsteinplatten hierzu zu verwenden. Da der Plattenstreifen nicht nur begangen, sondern auch mit Kraffahrzeugen überfahren wird, ist eine höhere Stabilität und Bruchfestigkeit erforderlich. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen ist eine stärkere Plattendicke als derzeit vorhanden zu wählen. Die vorhandenen dünneren Sandsteinplatten können in Bereichen verlegt werden, die grundsätzlich nicht mit Kraffahrzeugen befahren werden. Der überwiegende Teil ist aufzunehmen und auf dem Bauhof einzulagern.

Aus Kostengründen kann grundsätzlich auch ein farbiges Betonsteinpflaster als Alternative zum Einsatz kommen. Dieses ist aber eine neue Materialart und Oberfläche in dem sehr

harmonisch gestalteten Kirchplatzbereich. Aus diesen Gründen wird der Einsatz des bereits verbauten Obernkirchener Sandsteins favorisiert.

Im Haushaltsplan 2019 wurden für einen ersten Abschnitt zunächst 40.000 € eingestellt. Mit dieser Anfinanzierung könnte nach aktuellen Kostenschätzungen etwas weniger als die Hälfte der bestehenden Pflasterbänder ausgetauscht und verbreitet werden. Für die Gesamtmaßnahme wird mit Kosten von rund 100.000 € gerechnet.

Die Kostenschätzung basiert auf der Herstellung eines 80 cm breiten Natursteinpflasterbandes mit einer Dicke von 10 cm. Die reinen Materialkosten belaufen sich hierbei auf rund 54.000 €. Für die Herstellung des entsprechenden Unterbaus und die Verlegung der Platten werden rund 45.000 € abgeschätzt. Hierin sind auch alle notwendigen Anarbeitungen im Bereich des bestehenden Granitnatursteinpflasters enthalten. Aufgrund der hohen Kosten wird eine Durchführung der Maßnahme über zwei Jahre vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt zur Verbesserung der Barrierefreiheit auf dem Kirchplatz in Bad Essen für die Haushaltspläne 2020 und 2021 je 50.000 € zur Verfügung zu stellen und die vorhandene Gestaltung mit Sandsteinplatten nach dem Vorschlag der Verwaltung auszuführen.

Anlage:

Visualisierung